

**MINISTERUL EDUCAȚIEI
ȘI CERCETĂRII
AL REPUBLICII MOLDOVA**

**AGENȚIA NAȚIONALĂ
PENTRU CURRICULUM ȘI
EVALUARE**

Raionul

Localitatea

Instituția de învățământ

Numele, prenumele elevului

LIMBA GERMANĂ

**PRETESTARE
CICLUL LICEAL**

Profil real, umanist, arte, sport

01 aprilie 2022

Timp alocat: 180 de minute

Rechizite și materiale permise: *pix cu cerneală albastră.*

Instrucțiuni pentru candidat:

- Citește cu atenție fiecare item și efectuează operațiile solicitate.
- Lucrează independent.

Îți dorim mult succes!

Punctaj acumulat _____

Kommunikativer Bereich

I. Bewertung der kommunikativen Sprachkompetenz. Leseverstehen - 30 Punkte.

Lesen Sie den Text und lösen Sie die unten stehenden Aufgaben.

Einfach unverpackt

Deutschland ist bekannt für sein ausgeklügeltes System der Mülltrennung. Was gehört in die grüne, braune, gelbe, blaue Tonne? Manch ein Neuankömmling verzweifelt hier unter den strengen Blicken der neuen Nachbarn. Und doch belegt Deutschland den traurigen ersten Platz in Europa, was den Plastikmüll angeht. WIR ALLE wissen es: Wir produzieren viel zu viel Müll. Vor allem zu viel Plastikmüll: In Deutschland sind es jährlich 76 Kilogramm pro Person. Im letzten Jahr hat Deutschland über eine Million Tonnen Plastikmüll in andere Länder verschickt. Das ist mehr als jedes andere Land der EU. Probleme für Mensch und Tier entstehen vor allem dann, wenn Plastikmüll in der Umwelt landet, denn er braucht teilweise mehrere hundert Jahre um abgebaut zu werden.

Von der Einkaufstüte über Getränkeflaschen bis zu Spielzeug und Zahnbürsten: Produkte aus Kunststoff sind auf der ganzen Welt zu finden. Ein Leben ohne Plastik? Kaum noch vorstellbar! Dabei könnte man die Plastikverpackung oft ganz einfach weglassen: zum Beispiel bei Gurken, Bananen oder Äpfeln.

Meine Tochter hatte neulich in der Schule ein Müllprojekt. Die Kinder haben darüber gesprochen, wie man Müll vermeiden kann. Sie sind auf den Markt gegangen und haben Früchte gekauft – unverpackte. Dann waren sie in einem Laden, in dem kaum Plastik benutzt wird. Dort haben die Kinder Nüsse, Haferflocken und Reis einfach in Papiertüten und Gläser gefüllt. Ich finde solche Projekte großartig. Denn sie zeigen den Kindern: Ohne Plastik geht es auch! So schützen wir die Umwelt und unsere eigene Gesundheit. Denn der Plastikmüll landet tonnenweise in den Meeren und wird zu Mikroplastik. Die Vögel und Fische fressen das und wir essen dann die Fische voller Plastik. Das muss nicht sein. Wir können auch unsere Großeltern fragen, die noch ohne so viel Plastik aufgewachsen sind. Sie haben gute Tipps: Obst und Gemüse in feuchte Tücher einwickeln, um es frisch zu halten. Unterwegs immer Papiertüten und eine Tasche dabei haben. Und vor allem: Dinge kaufen, die man wiederverwenden kann. Eine Freundin von mir lebt mit ihrer Familie seit vielen Jahren so. Sie kaufen direkt vom Bauernhof oder in Unverpackt-Läden und haben fast keinen Plastikmüll. Sie benutzen alte Hausmittel wie Soda und überlegen sich gut, was sie kaufen. Das klingt mühsam. Aber noch viel mühsamer ist es, das viele Plastik wieder loszuwerden. Eine Umweltstudie der UN hat gezeigt: Es gibt heute in den Meeren sechsmal mehr Plastik als Plankton. Das meiste davon kommt von Einwegverpackungen. Also Plastik, das wir nur ganz kurz benutzen und dann wegschmeißen. Das ist doch verrückt, oder? Meine Kinder wollen ab jetzt so wenig Plastik wie möglich benutzen. Ein toller Vorsatz, ich bin dabei. Wir haben im Internet schon eine Liste von Unverpackt Läden gefunden. Über 100 gibt es in Deutschland. Und unzählige Wochenmärkte. Also Beutel einpacken und los!

Nr.	Aufgaben/ Items	30 Punkte	
I.	Vervollständigen Sie die Sätze aufgrund des Textes, indem Sie den Buchstaben einkreisen, der der richtigen Antwort entspricht.	4 Punkte	
	1. In Deutschland ...	k. A.	k. A.
	a. sortiert man den Müll.	0	0
	b. sind alle bekannt.	1	1
	c. funktioniert kein System.		
	2. Deutschland ...	k. A.	k. A.
	a. liegt bei der Produktion von Plastikmüll an keiner Stelle.	0	0
	b. produziert am meisten Plastikmüll in Europa.	1	1
	c. kontrolliert die Plastikproduktion in neuen Nachbarländern.		
	3. Die Welt hat Probleme weil, ...	k. A.	k. A.
	a. die Deutschen traurig sind.	0	0
	b. alle wissen, dass es zu viel Plastikmüll gibt.	1	1
	c. der Plastikmüll nicht lange abbaut.		

	4. Man kann ... a. Plastikmüll in andere Länder nicht senden. b. sich das Leben ohne Kunststoff nicht vorstellen. c. Papiertüten kaum produzieren.	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
II.	Erschließen Sie die Bedeutung des Wortes aus dem Text. Kreisen Sie den Buchstaben ein, der der richtigen Antwort entspricht.	2 Punkte									
	1. Das Wort „bekannt“ bedeutet: a. berühmt b. undeutlich c. Freund	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
	2. Das Wort „teilweise“ bedeutet: a. Art und Weise b. in einigen Fällen c. ganz	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
III.	Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen, indem Sie ein Wort oder eine Wortgruppe aus dem Text auswählen.	4 Punkte									
	1. Was ist überall verbreitet? _____	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
	2. Was können die Menschen beim Einkaufen nicht nehmen? _____	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
	3. Was findet die Autorin fantastisch? _____	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
	4. Was haben die Kinder ohne Packung gekauft? _____	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
IV.	Verbinden Sie die Satzteile so, dass sie Sätze bilden, die die Aussagen des Textes darstellen. Ein Satzteil bleibt übrig. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Tabelle.	4 Punkte									
	1. Die Kinder haben geredet, ... A. ... Mikroplastik und die Menschen essen dann diese Fische.	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
	2. Die Schüler waren in einem Laden, B. ... wie man weniger Müll produzieren kann.	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
	3. Durch Müllprojekte sehen die Schüler, C. ... wo fast keine Plastik gibt.	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
	4. Die Vögel und Fische fressen ... D. ... und haben Sachen aus Glas gekauft.	k. A. 0 1	k. A. 0 1								
		E. ... dass man ohne Kunststoff existieren kann.	1 1								
	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>1.</td> <td>2.</td> <td>3.</td> <td>4.</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </table>			1.	2.	3.	4.
1.	2.	3.	4.								
...								

V.	<p>Bestimmen Sie aufgrund des Textes, ob die Sätze <i>richtig</i> oder <i>falsch</i> sind.</p> <p>Kreisen Sie bei der richtigen Antwort den Buchstaben „A“ und bei der falschen Antwort den Buchstaben „B“ ein. Begründen Sie in dem dafür vorgesehenen Feld mit Sätzen aus dem Text.</p>	6 Punkte									
	<p>1. Jedes Jahr werden in Deutschland pro Kopf über 100 kg Plastikmüll produziert. A. richtig B. falsch</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>2. In den Meeren findet man besonders viel Plastik aus Verpackungsmüll. A. richtig B. falsch</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>3. Plastikfreies Einkaufen ist bisher noch nicht möglich. A. richtig B. falsch</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	k. A. 0 1 2	k. A. 0 1 2								
		k. A. 0 1 2	k. A. 0 1 2								
		k. A. 0 1 2	k. A. 0 1 2								
VI.	<p>Ordnen Sie wichtige Ideen des Textes so, wie Sie im Text vorkommen. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Tabelle.</p>	8 Punkte									
	<p>A. Es gibt in Deutschland viele Geschäfte und Märkte, wo man Sachen ohne Verpackung kaufen kann.</p> <p>B. Es besteht die Gefahr für Fische und Vögel, dass Plastik ins Meer geworfen ist.</p> <p>C. In der EU hat Deutschland im letzten Jahr am meisten Plastikmüll exportiert.</p> <p>D. Die Tochter der Autorin macht bei einem Müllprojekt mit.</p> <table border="1" data-bbox="185 1617 1251 1783"> <thead> <tr> <th>1.</th> <th>2.</th> <th>3.</th> <th>4.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </tbody> </table>	1.	2.	3.	4.	A 0 2	A 0 2
1.	2.	3.	4.								
...								
		A 0 2	A 0 2								
		A 0 2	A 0 2								
		A 0 2	A 0 2								
		A 0 2	A 0 2								
VII.	<p>Wählen Sie die Hauptidee des Textes aus den unten stehenden Antwortmöglichkeiten aus. Kreisen Sie den entsprechenden Buchstaben ein.</p>	2 Punkte									
	<p>a. Einkaufen ohne Plastik.</p> <p>b. Konsum und Umwelt – Lieblingsprojektthemen.</p> <p>c. Kinder ohne Kunststoff.</p>	k. A. 0 2	k. A. 0 2								

		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4
		5	5
		6	6
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4
		5	5
		6	6
		k. A.	k.A.
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4

Kultureller Bereich

III. Bewertung der interkulturellen Kompetenz und der Sprachkompetenz. Schriftlicher Ausdruck - 30 Punkte.

Schreiben Sie entsprechend der angegebenen Aufgabe einen Text von etwa 90-100 Wörtern.

I	Aufgabe/ Item	30 Punkte	
	Im Rahmen der Deutschen Woche hat der Schülerrat Ihrer Schule Sie gebeten, einen Artikel für die Schülerzeitung über das Taschengeld von deutschen Kindern und Jugendlichen zu schreiben: 1. Berichten Sie über den selbstständigen Umgang mit Geld von deutschen Kindern und Jugendlichen. 2. Beschreiben Sie die Regelungen und ein paar Situationen. 3. Erklären Sie warum es wichtig ist, dass die Kinder Taschengeld bekommen. 4. Äußern Sie Ihre Einstellung zu dieser Sache. Schreiben Sie einen Artikel. Folgen Sie dabei der Struktur: Titel, Einleitung, Hauptteil, Schluss.	k. A.	k. A.
	<hr/> <hr/> <hr/>	0	0
		1	1

